



AG Grüne Stadt
des Klimabeirats

Resilientes Bad Dürkheim

Pflanzen reduzieren Hitze
und erhalten Lebensqualität

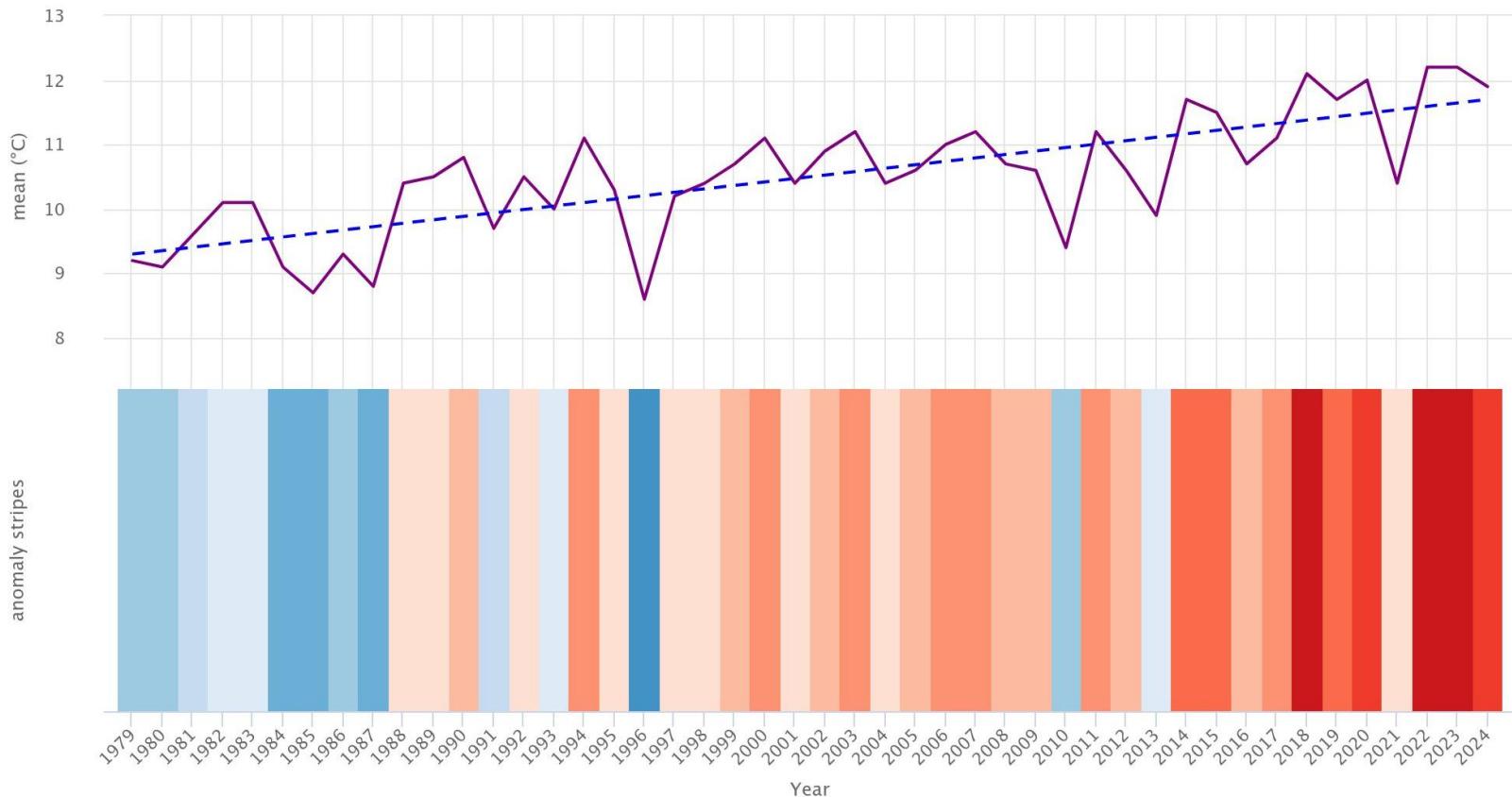


AG Grüne Stadt des Klimabeirats





Es wird immer wärmer in Bad Dürkheim



meteoblue.com

Quelle: meteoblue.com/de/climate-change



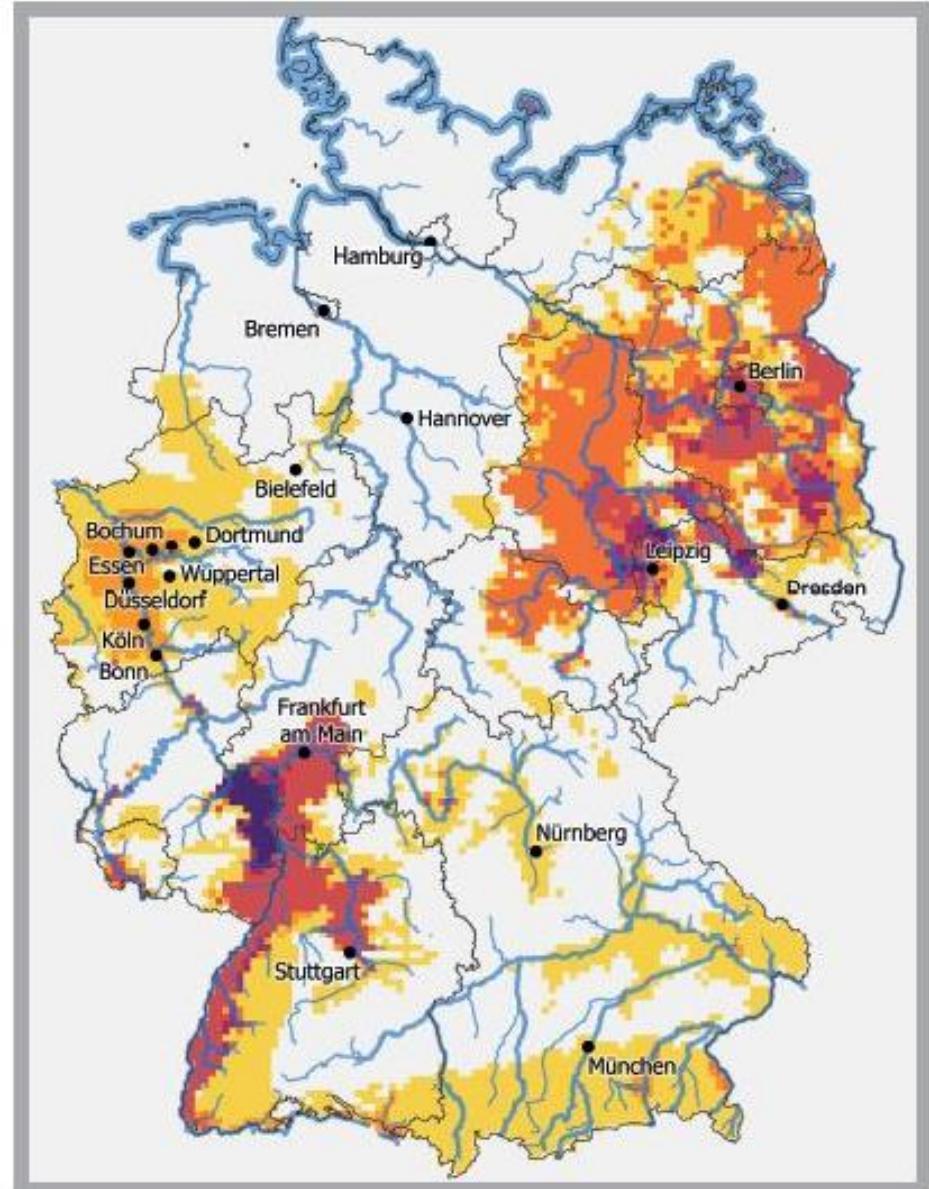
AG Grüne Stadt
des Klimabeirats

Wir wohnen, wo es heiß ist und heißer wird

Klimatische Hotspots 2031-2060

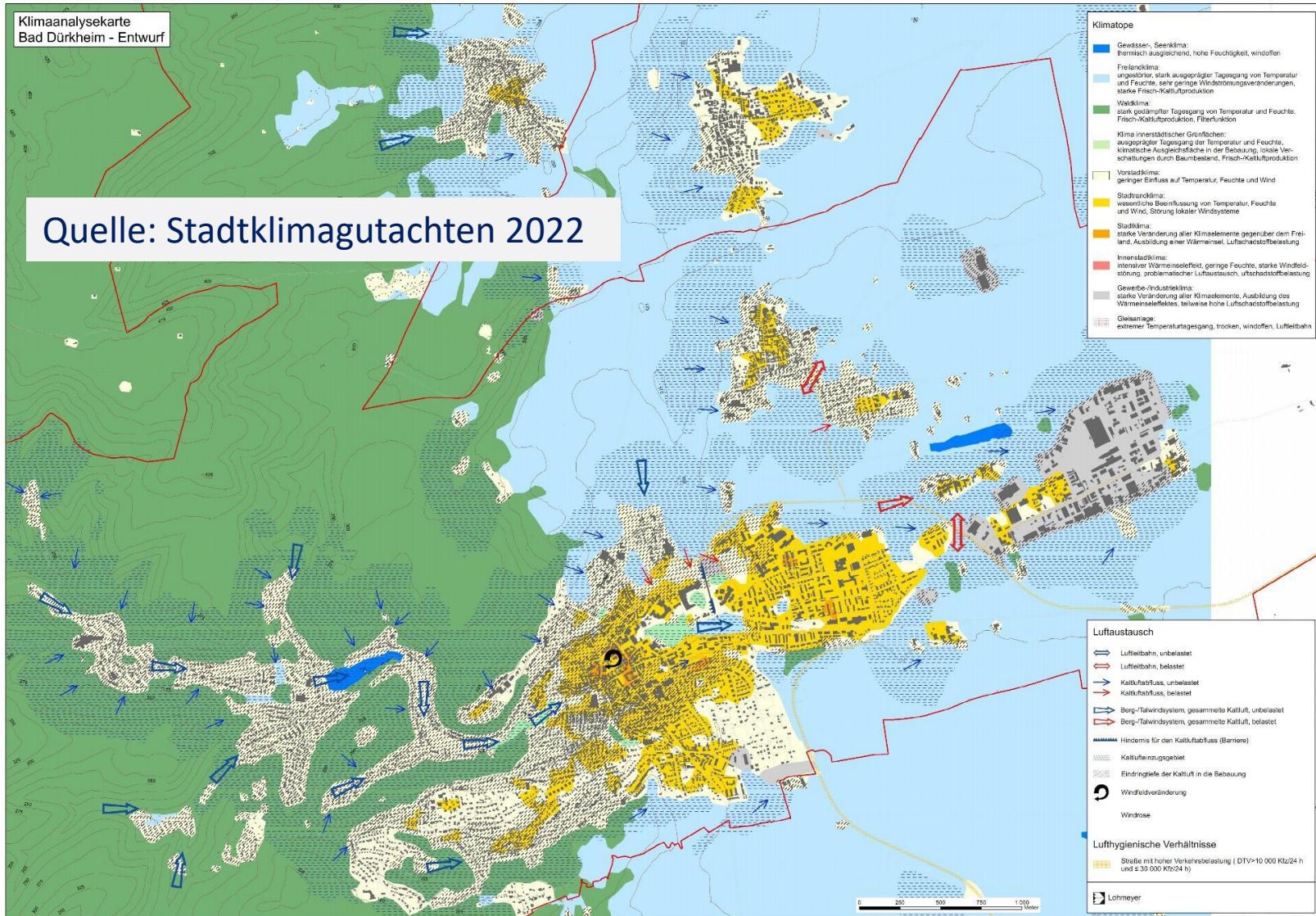


Quelle:
<https://www.umweltbundesamt.de/themen/klimaanpassung-jetzt-gesetzlich-verankern>



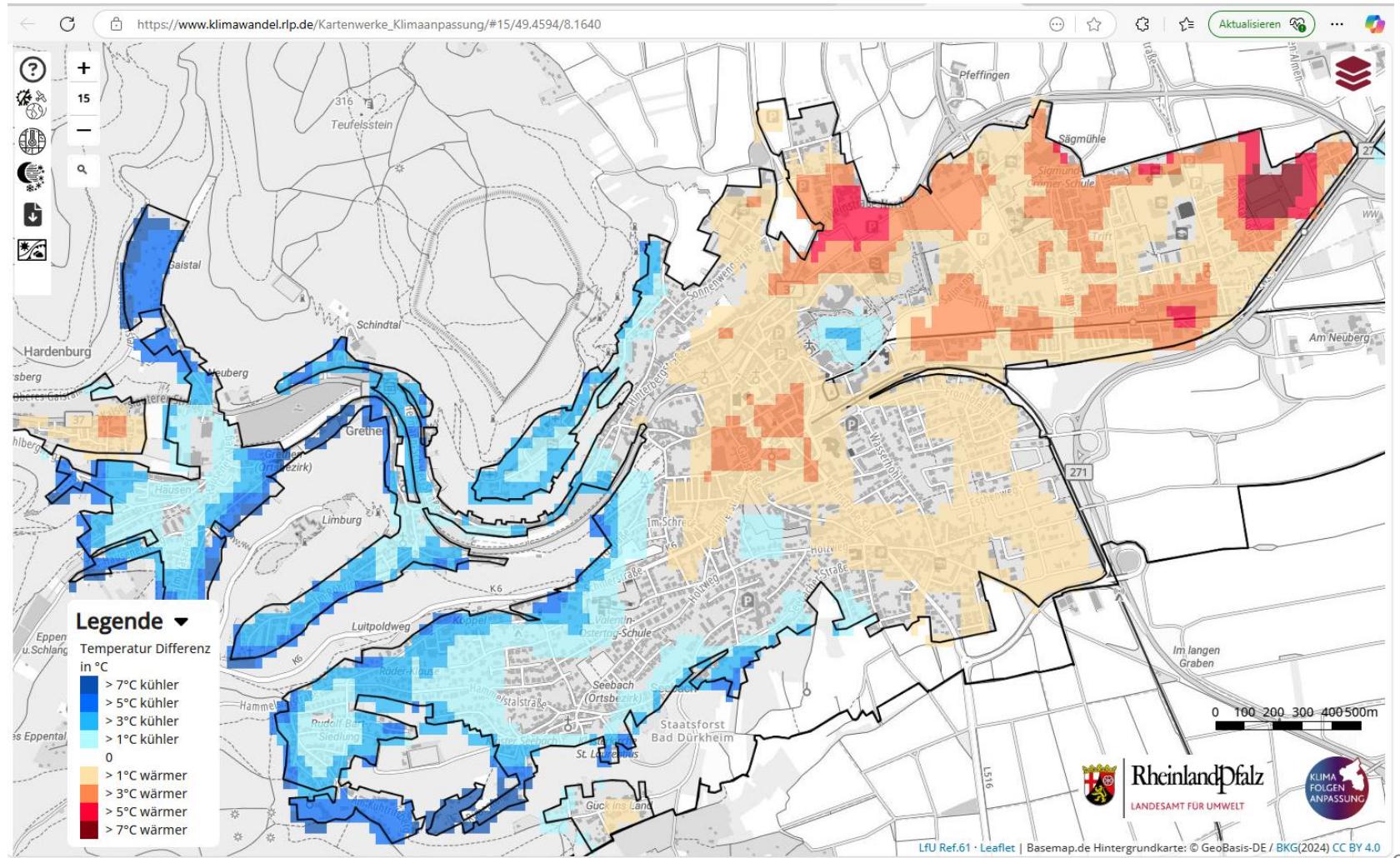


Innenstadt bis Bruch ist warm





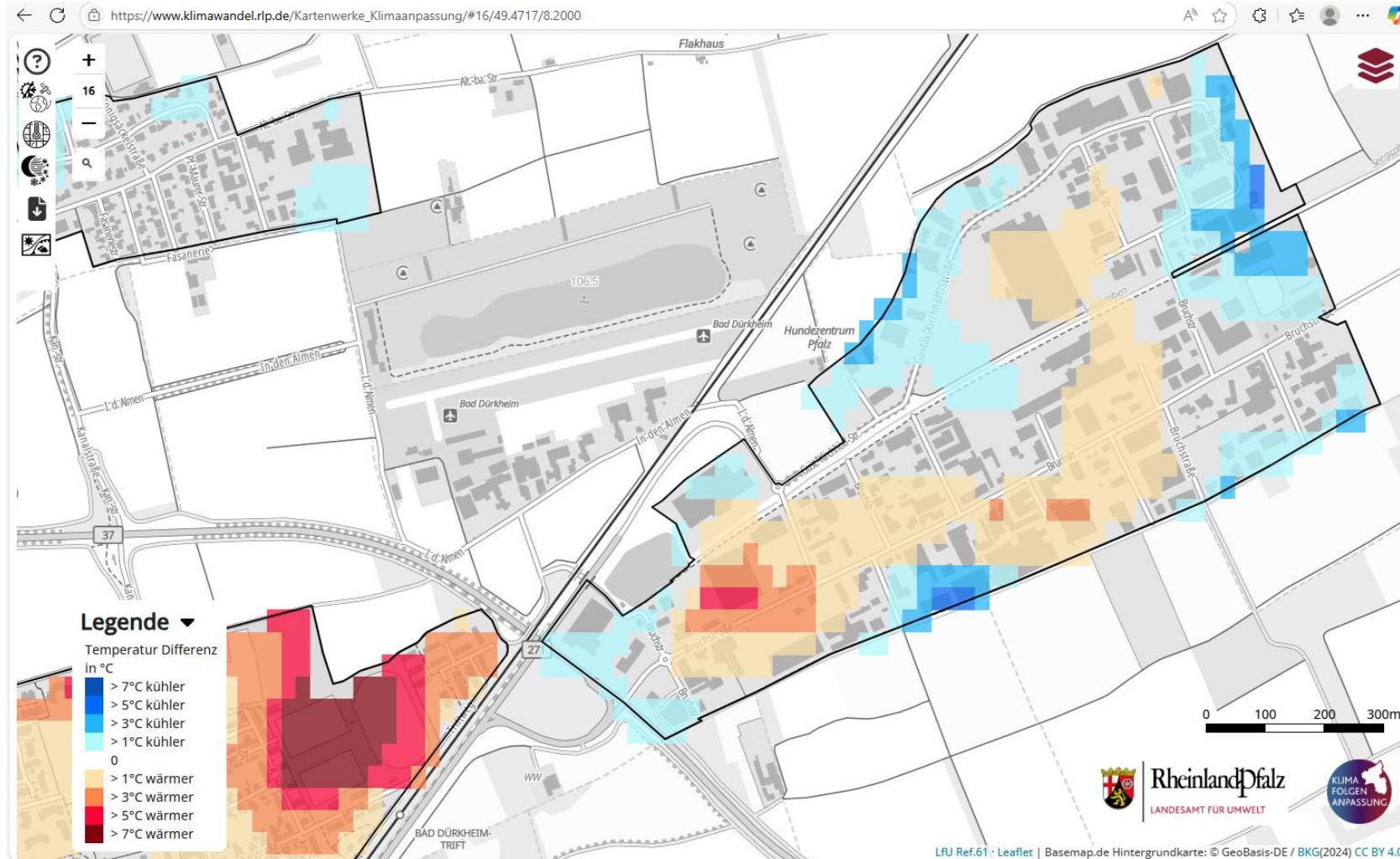
Hitze-Hotspots Bad Dürkheim - Tag





AG Grüne Stadt
des Klimabeirats

Hotspots Bad Dürkheim - Tag





AG Grüne Stadt
des Klimabeirats

Stadtgrün - die natürliche Klimaanlage



Begrünung kühlt die Oberflächen



https://geolinde.musin.de/klima/stadt/bodenwaerme/ergebniss_gruende_unter.htm



Bäume sind Lebensretter

1. Bäume reduzieren den Hitzestress auf die Hälfte.
2. Bäume reduzieren die Umgebungstemperatur um 1-8 Grad.
3. bei einer Erhöhung des Baumbestandes um 30% wird die Anzahl der extremen Hitzestunden um 2/3 verringert.
4. Bei Steigerung des Grünbestandes in Städten um 30% verringern sich die hitzebedingten Todesfälle um 1/3 (zur Zeit sterben ca. 500 000 Menschen an Hitze, ca. 0,9% aller Todesfälle)

Eine deutliche Reduzierung der Temperatur benötigt eine Begrünung der Stadtfläche mit 40% durch Bäume, Wiesen, Haus- oder Dachbegrünung

Quellen: 1.+2.: Mehrjährige Studie der Technischen Uni München in Würzburg

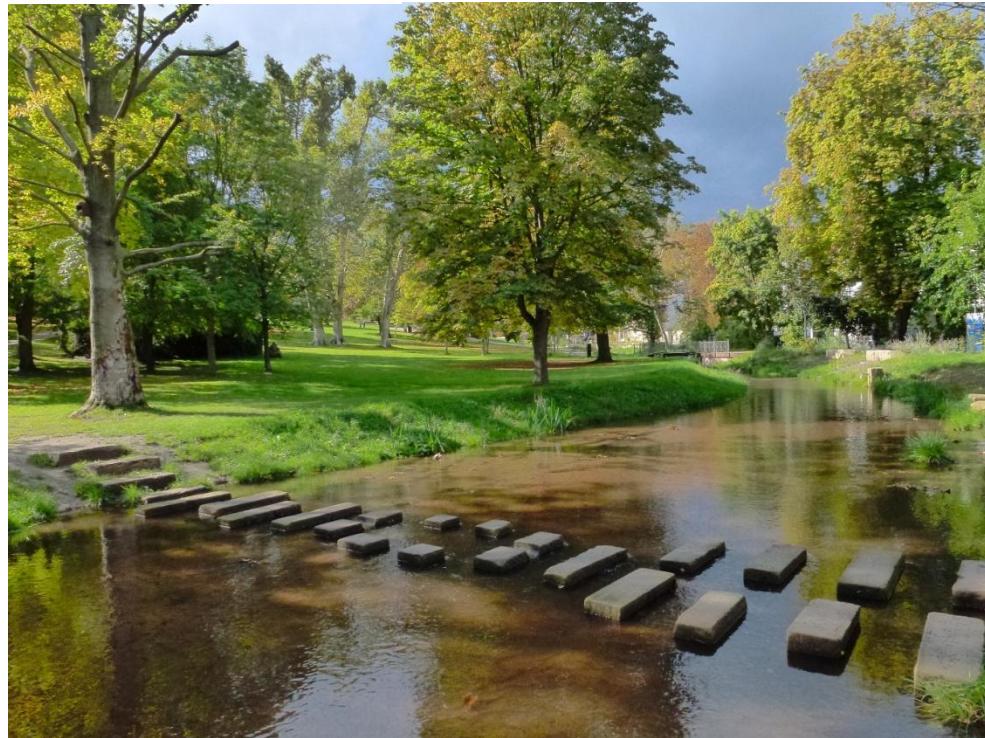
<https://www.tum.de/aktuelles/alle-meldungen/pressemitteilungen/details/stadtbegruenung-nicht-nur-baeume-sind-wichtig>

3.+4.: Studie in Karlsruhe

<https://www.tagesspiegel.de/wissen/weltweite-studie-stadt-begruebung-konnte-zahl-der-hitzeopfer-deutlich-senken-13631782.html>



Auf Erfolgen aufbauen



- Viele natürliche Grünflächen in waldnahen Stadtteilen
- Kurpark und Freilegung der Isenach
- Zuschüsse für Dach- und Fassadenbegrünung
- Beteiligung am Labeling **StadtGrün naturnah** mit silbernem Label
- Naturnahe & insektenfreundliche Umgestaltung von städtischen Flächen
- Infos für Bürger*innen
- Überarbeitung des Grünflächenpflegekonzepts
- Schwammstadtprinzip (im Fronhof)



StadtGrün naturnah

Einige Maßnahmen:



- Insektenfreundliche Gärten stärken
- Bürger*innen informieren und unterstützen
- Standards festlegen
- Bürgerschaftliches Engagement stärken
- Insektenfreundliche Beleuchtung
- Vorhandene Schattenplätze nutzen, z.B. mit Bänken zum Ausruhen
- Zusätzliche Schattenplätze schaffen
- Vorhandene Parkplätze nach Möglichkeit begrünen
- Dauerhafter Einsatz von mobilem Grün durch eigene Kübel



AG Grüne Stadt
des Klimabeirats

Unsere IdeenSammlung

Bürger*innen und Stadt handeln zusammen

Häuserrandstreifen



Beispiel Heilbronn:

Gehwege dürfen 30cm breit begrünt oder mit Grünpflanzen bepflanzt werden.

Engagement der Stadt:
Häuserrandstreifen erlauben, bewerben und fördern



Bürger*innen und Stadt handeln zusammen

1. Häuserrandstreifen erlauben
2. Fassaden- und Dachbegrünung verstärken
3. Schottergärten reduzieren
4. Teilnahme am Wettbewerb „Abpflastern“
5. Rasengittersteine zur Pflicht machen
6. Bürgerschaftliches Engagement stärken

Fotos zu den Beispielen siehe Folien weiter unten



AG Grüne Stadt
des Klimabeirats

Gestaltungsfelder der Stadt **Klimawäldchen**





Gestaltungsfelder der Stadt

1. Klimawäldchen
2. 100 neue Bäume Programm umsetzen (oder Erweiterung auf 150 Bäume)
3. Schwerpunkt setzen auf die Hotspots der Stadt und dort, wo Kinder und Ältere wohnen / leben.
4. Umbau zur Schwammstadt
5. Mobile Grünflächen
6. Schulhöfe begrünen (z.B. Pestalozzischule)
7. Bürger*innen unterstützen und bezuschussen

Fotos zu den Beispielen siehe Folien weiter unten



Wie machen wir weiter? Schritt für Schritt zur Grünen Stadt

(Wie es weiter gehen könnte, möchten wir im Klimabeirat besprechen. Im Folgenden stehen einige Ideen')

1. Bestandsaufnahme der Maßnahmen
 - Anzahl der Pflanzungen
 - Möglichkeiten für Pflanzungen
2. Bestandsaufnahme der „Hitze-Hot-Spots“
 - Örtlich
 - Hitzeanfällige Personen (Kinder, Ältere, Kranke)
3. Entwicklung eines konkreten Maßnahmenkatalogs und Zeitplans der Umsetzung
 - Zielbild für geeignete Standorte für Bäume und Grüne Inseln mit Visualisierung im Stadtplan.
 - Klärung und Schaffung der rechtlichen Grundlage, dass keine weiteren Hitzespeicher in der Stadt entstehen (Steinzäune „Gabionenzäune“, Schottergärten, reine Betonsteine)
 - Bürgerschaftliches Engagement fördern



Weiterführende Links & Quellen



Weitere Infos

- Vortrag „Warum Entsiegelung eine Frage der Demokratie ist“
<https://www.youtube.com/watch?v=0OvQEJg54BA>
- Die Folgen der Bodenversiegelung:
<https://www.youtube.com/watch?v=tawbfaHsVSM>
- Bundesweiter **Wettbewerb „Abpflastern“:**
<https://www.abpflastern.de/>
- Zu **Insektenfreundliches Bad Dürkheim** (städtisches Handeln und Tipps für Bürger)
<https://www.bad-duerkheim.de/lokales-soziales/nachhaltigkeit-umwelt/natur-umwelt/insektenfreundlich/>
- Zu **Stadtgrün naturnah:**
<https://www.bad-duerkheim.de/lokales-soziales/nachhaltigkeit-umwelt/natur-umwelt/stadtgruen-naturnah/>
- Heute Nachrichten vom 4.6.: „**Ärztekammer fordert mehr Hitzeschutz**“:
<https://www.youtube.com/watch?v=76kwBZRX0OU>
- Bei einer Erwärmung von 3 Grad bedeuten dies ca. 5-6 Grad Erwärmung für Deutschland:
<https://klima-taler.com/de/was-bedeuten-3-grad-mehr/>



AG Grüne Stadt
des Klimabeirats

4 tägliches Webinar des Landes Rlp

„Die coole Stadt“



Link: <https://umdenken.rlp.de/aktionen-veranstaltungen/die-coole-stadt>



AG Grüne Stadt
des Klimabeirats

Vertiefende Folien



AG Grüne Stadt
des Klimabeirats

Bei uns ist es am heißesten: Klimakarte Deutschland 2019

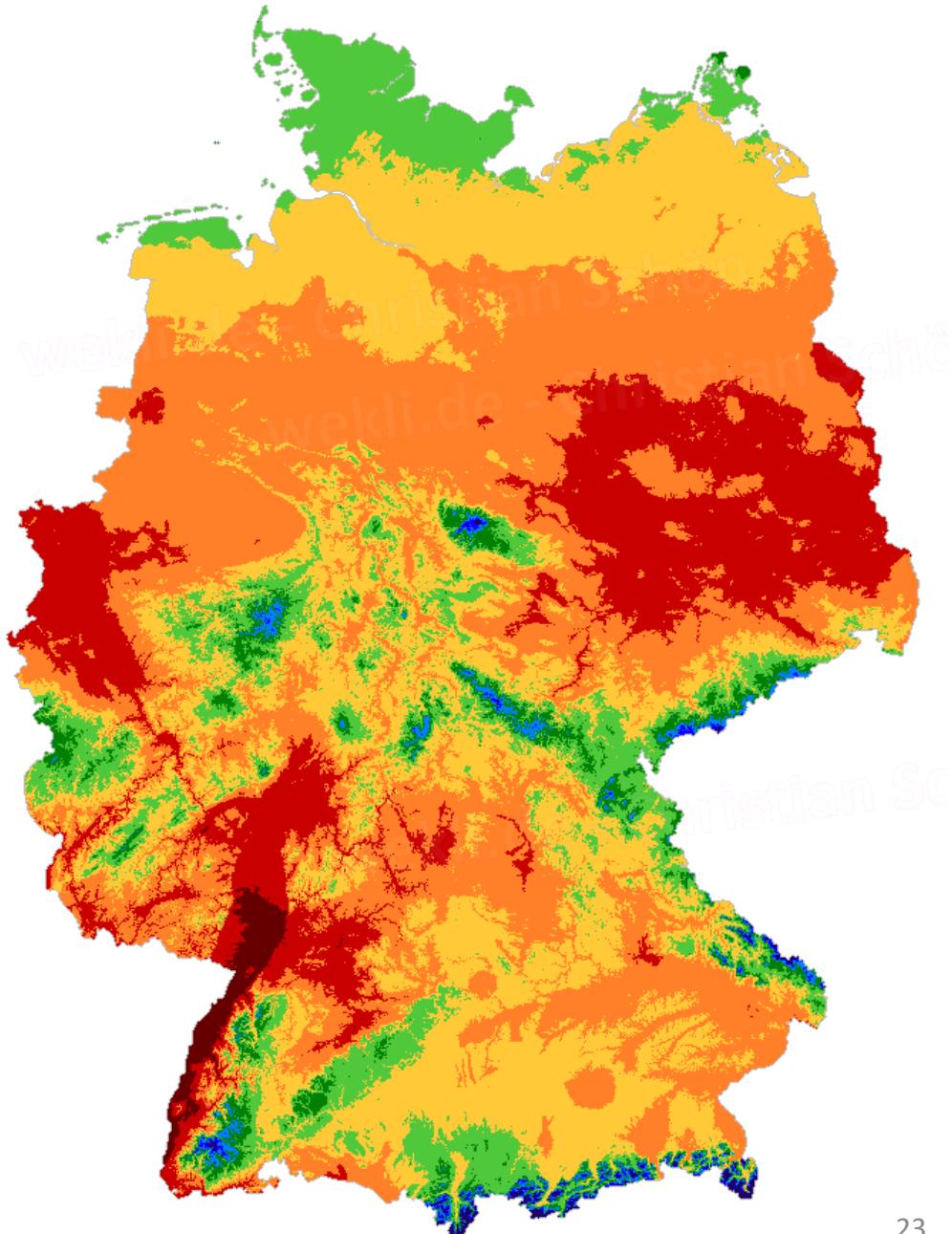


Durchschnittliche Tageshöchsttemperatur in °C

Grafik: © Wekli.de / Christian Schön

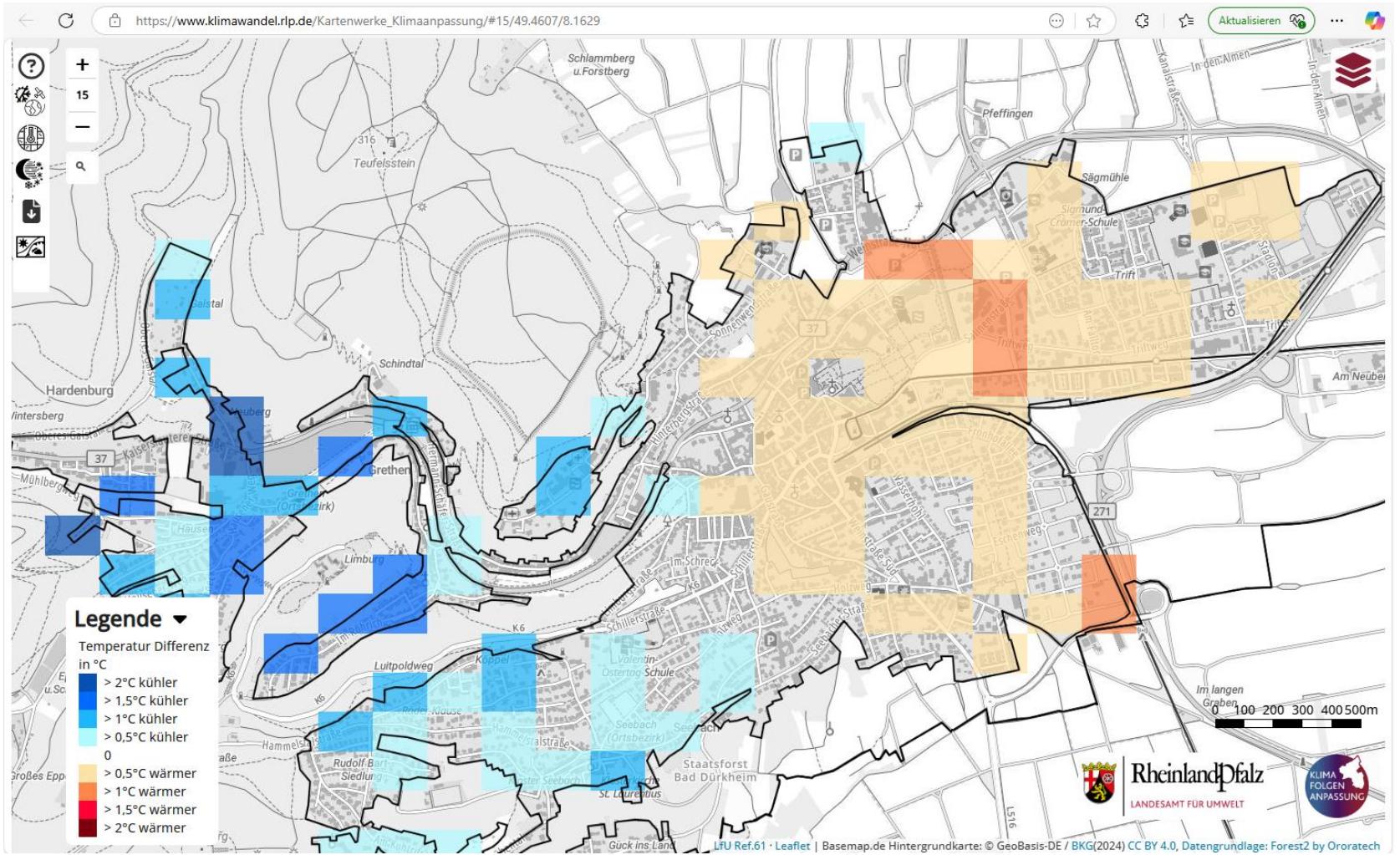
Datengrundlage: © DWD - Deutscher Wetterdienst

Quelle: [https://www.wetterchen.de/bilder/gridbilder,
t_air_max/2019.png](https://www.wetterchen.de/bilder/gridbilder,t_air_max/2019.png)



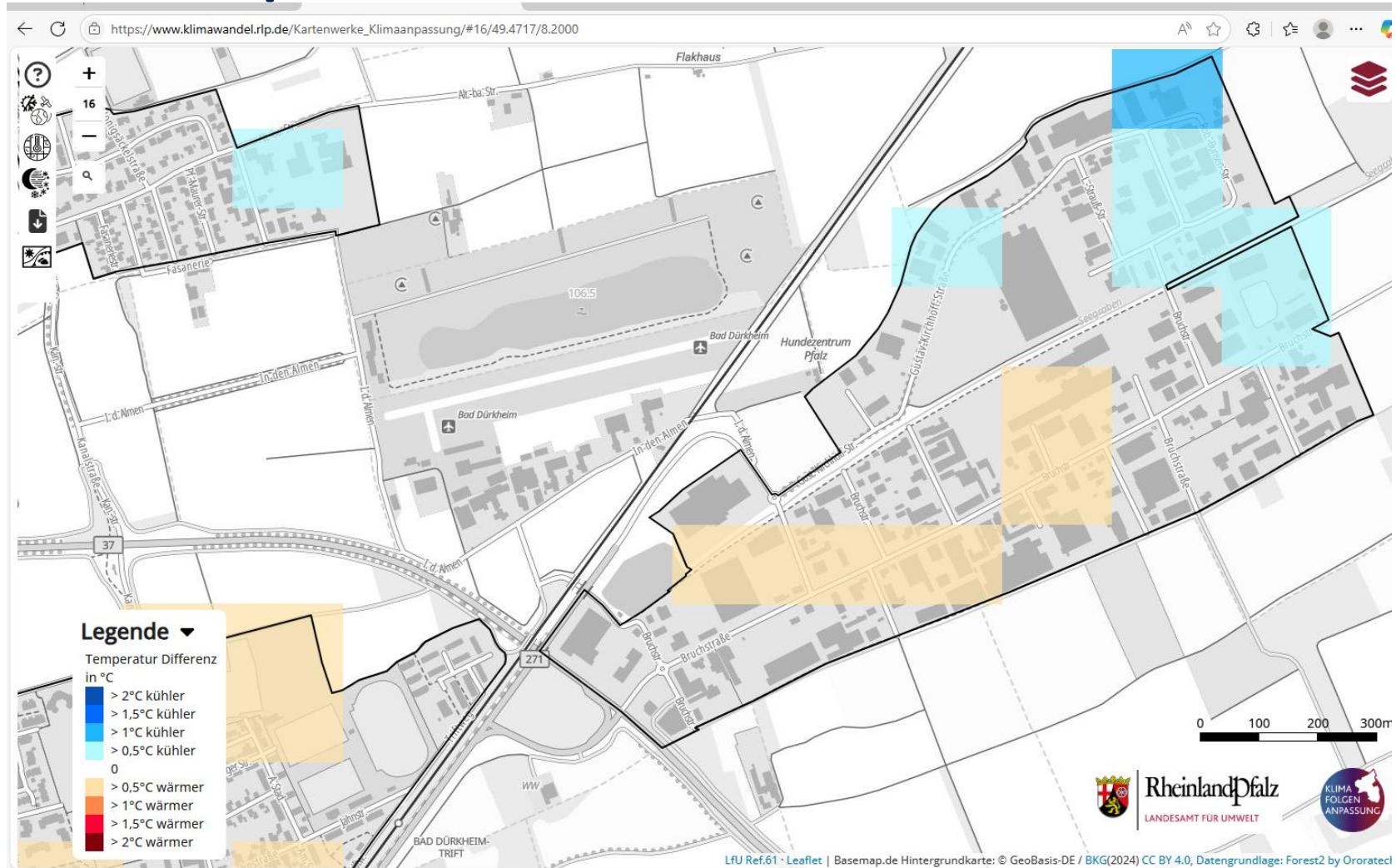


Hotspots Bad Dürkheim - Nacht



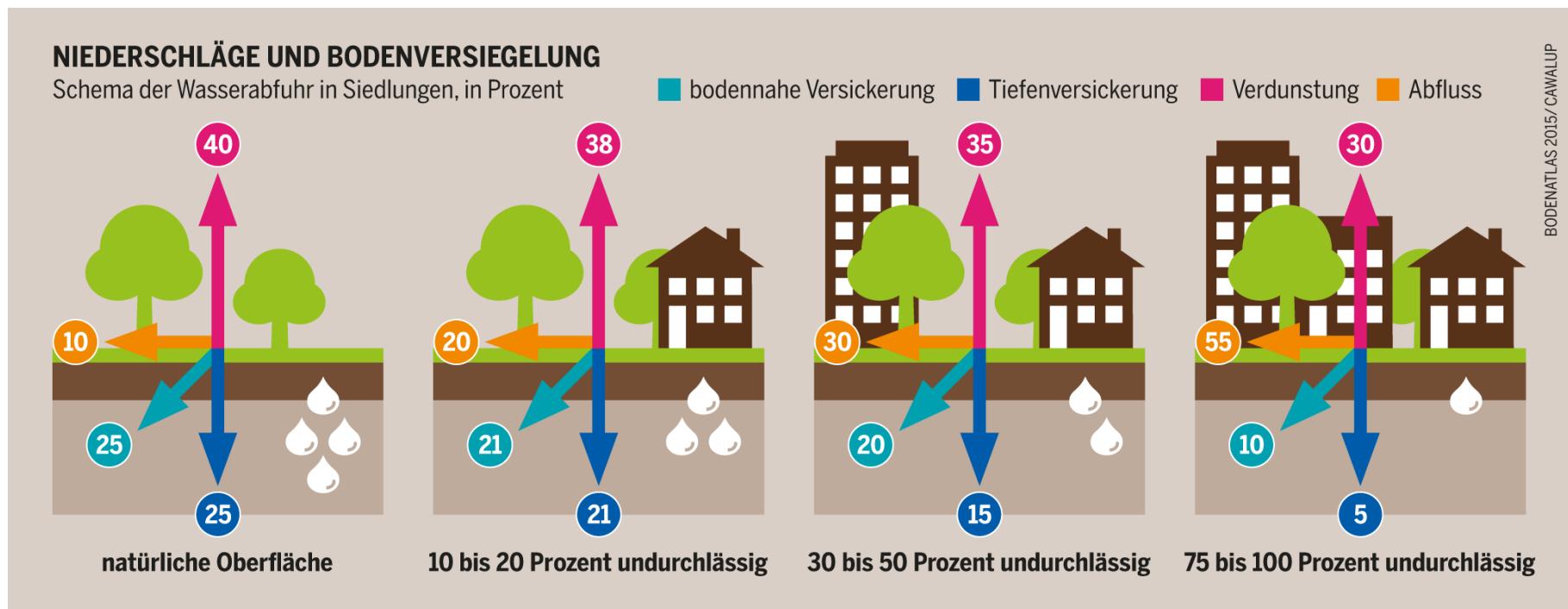


Hotspots Bad Dürkheim - Nacht





Auswirkungen von Bodenversiegelung



Quelle: <https://i.pinimg.com/originals/22/66/45/2266451f6c1cb710dc068112d994168c.png>



AG Grüne Stadt
des Klimabeirats

Auswirkungen von Bodenversiegelung



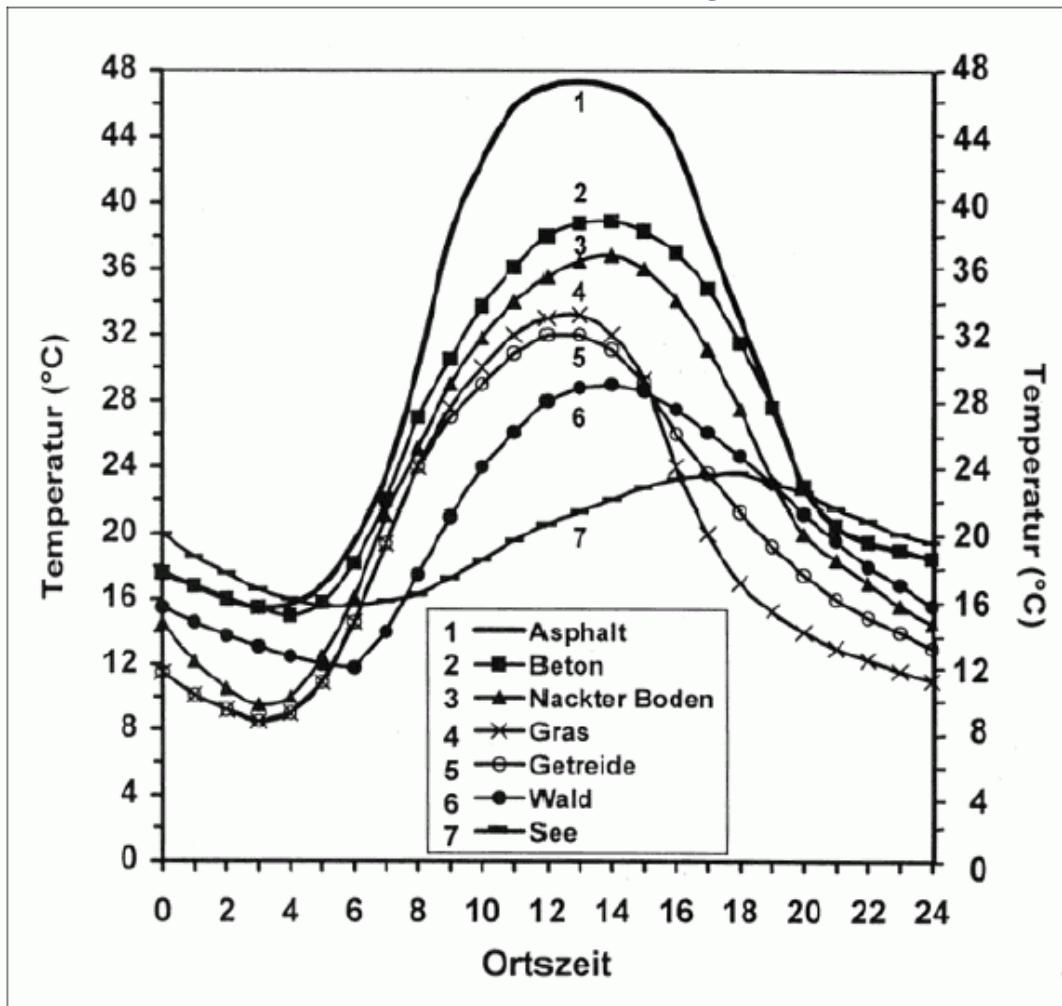


Grüne Städte sind Lebensqualität

1. **Gesundheit / biophiles Design:** verringert Feinstaubbelastung, Lärm, erhöht Zufriedenheit, wirkt auf die Psyche, lässt Schüler*innen leichter lernen, Kranke schneller gesunden
2. Grünflächen sind **Begegnungsorte**
3. Grünflächen sind **Standortvorteile** in Städterankings und für Touristen, denn sie bieten Lebensqualität und Identifikation
4. Fördern die **Artenvielfalt**
5. **Reduzierung des Energieverbrauchs**, wenn sich Bäume und Begrünung in der Nähe des Hauses befinden.
6. Verringerung des Wasserabflusses bei Regen in die Kanalisation, dadurch wird **Grundwasser gebildet**



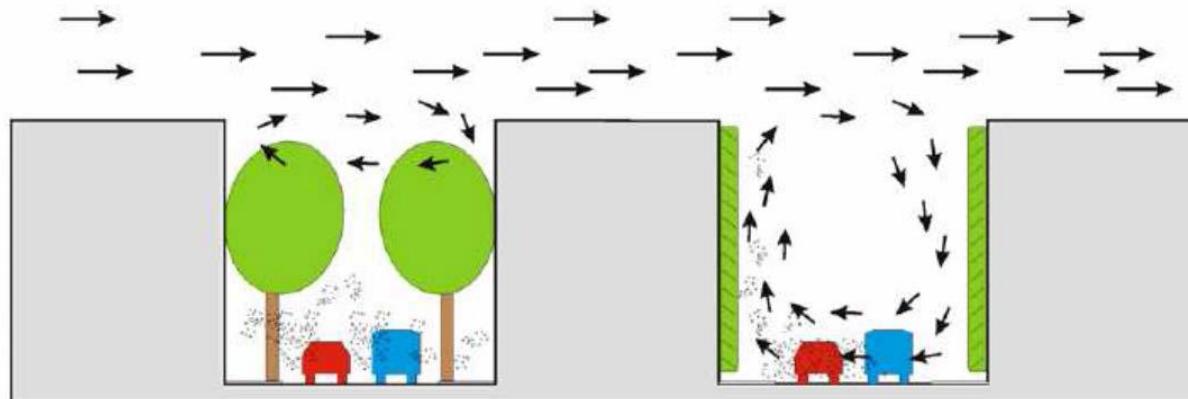
Oberflächentemperaturen





Fassadenbegrünung

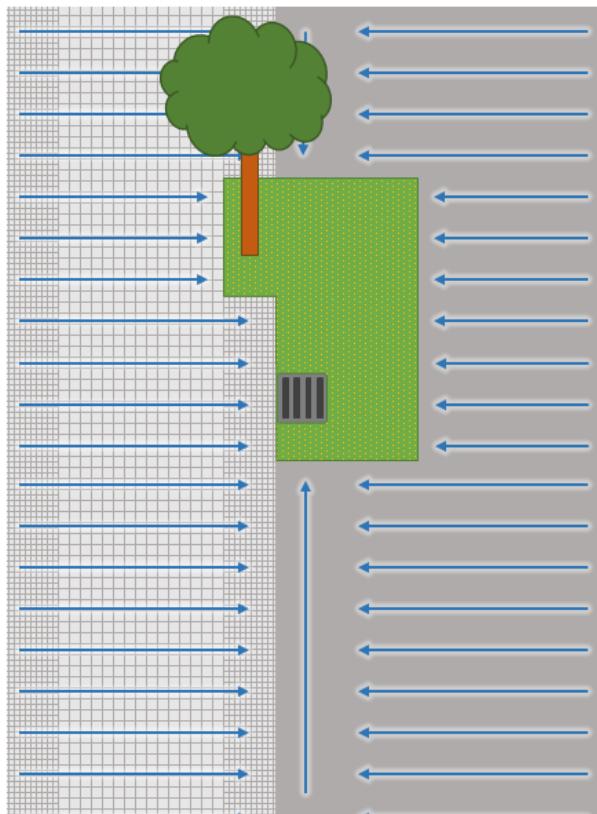
- Verringert die Oberflächentemperatur an Fassaden um bis zu 15 Grad
- Verringert die Lufttemperatur vor der Fassadenbegrünung um 0,8-1,3 Grad
- Verringert die Feinstaubbelastung deutlich
- Erhöht die Lebensdauer der Fassade deutlich (Schutz vor Hagel, UV-Strahlung, Starkregen)



Quelle: Fraunhofer Institut für Bauphysik: Potentiale von Gebäudehüllen zur Reduzierung von Hitzeentwicklungen und der Verbesserung der Luftqualität im urbanen Kontext, 2017 S. 21



Gestaltungsfelder der Stadt Schwammstadt überall



Vision: Grüner Straßenablauf

- Je größer, desto
 - weniger Regenwasser wird in die Kanalisation abgeleitet
 - mehr Regenwasser steht dem Straßengrün zur Verfügung
 - mehr Verdunstung durch Straßengrün, mehr Abkühlung im Sommer
 - besser die Voraussetzung für biodiverse Lebensräume

Hier am Beispiel Berlin



Gestaltungsfelder der Stadt mobile Grünflächen





AG Grüne Stadt
des Klimabeirats

Gestaltungsfelder der Stadt grüne Schulhöfe





Bürger*innen und Stadt handeln zusammen

Fassaden- und Dachbegrünung



Engagement der Stadt:

- Zuschüsse sind bereits möglich
- weiterhin bewerben
- eigene Gebäude begrünen



Bürger*innen und Stadt handeln zusammen

Schottergärten reduzieren



Engagement durch die Stadt:

- Zuschüsse vergleichbar mit Fassadenbegrünungszuschuss
- bewerben



AG Grüne Stadt
des Klimabeirats

Bürger*innen und Stadt handeln zusammen

Wettbewerb „Abpflastern“

Jetzt wird abgepflastert.

Weniger Steine,
mehr Leben!

Werde Teil des

Entsiegelungs-Wettbewerbs!

21.03.2025 – 31.10.2025

abpflastern.de



Engagement durch die Stadt:

- Mitmachen und selbst abpflastern
- bewerben und ausschreiben



Bürger*innen und Stadt handeln zusammen

Rasengittersteine



Handeln der Stadt:

- Verzicht auf durchgängige Betonsteine, ausschließliche Nutzung von Rasengittersteinen
- Umbau bestehender Betonflächen

Unterstützungsmöglichkeit für Bürger*innen durch die Stadt:

- Verbot reiner Betonsteine für Bürger*innen



Bürger*innen und Stadt handeln zusammen

Artenschutz mitten in der Stadt



Engagement durch die Stadt:

Förderung von naturnahen Gärten, Wiesen, Nistkästen, Insektenhotels, heimischen Büschen und Bäumen, Trockenmauern, Sandlinsen, Stein Hügel usw.